

anderskompetent gmbh

zukunft mit perspektive

Resilienz



Jahres-
bericht
2021



Das Leben l(i)eben.
Reich und bunt.

Wir machen die Zukunft **farb**en**froh**.
Mit Leidenschaft & Kompetenz
für ein selbstbestimmtes Leben.



Dem Leben vertrauen.



Inhalt

Vorwort von

| | |
|--|-------------|
| Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn | Seite 4 |
| AMS-Landesgeschäftsführerin Jacqueline Beyer | Seite 5 |
| Präsidentin Vorstand ARGE Rehabilitation, Gudrun Mosler-Törnström, BSc | Seite 6 |
| Geschäftsführerin anders kompetent gmbh, Mag. ^a Ernestine Harrer | Seite 7 |
| | |
| oberrain anders kompetent | Seite 8–10 |
| wohnen anders kompetent | Seite 11 |
| rws anders kompetent | Seite 12–13 |
| frauen anders kompetent | Seite 14–15 |
| akademie | Seite 16 |
| Jahresübersicht | Seite 17–19 |
| Medienberichte | Seite 20–22 |
| Dankeschön | Seite 23 |

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: **anders**kompetent gmbh, 5091 Unken 8, T: 06589/4216-0, office@anderskompetent.at, www.anderskompetent.at, Chefredaktion: Mag.^a Ernestine Harrer; Gestaltung: Kronberger Werbeagentur GmbH, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Der Jahresbericht der **anders**kompetent gmbh erscheint einmal jährlich.

Aufgrund der DSGVO setzen wir Sie davon in Kenntnis, dass wir Ihre für den Versand notwendigen Daten in unserem System speichern und verarbeiten. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Widerspruch und Datenübertragbarkeit der von Ihnen gespeicherten Daten. Falls Sie dieses Medium künftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme unter 06589/4216-0 oder office@anderskompetent.at. Datenschutzrechtliche Fragen in diesem Zusammenhang können Sie gerne unter office@anderskompetent.at oder mit der Datenschutzbehörde dsb@dsb.gv.at klären.

Resilienz für Mensch und Umwelt

Die anderskompetent gmbh hat 2021 in jeder Hinsicht Resilienz bewiesen. Trotz Corona wurden viele Projekte in Angriff genommen, die wertvoll für Mensch und Umwelt sind.

Mit dem neuen Projekt FunkelNagel werden aus Wegwerfprodukten originelle Möbel und Wohn-Accessoires gezaubert und dank Bauch:Gefühl etliche Lebensmittel gerettet. Und in den Lokalen Bauchladen und Schmaus & Browse wird umweltfreundlich umgedacht. Um Müll einzusparen, wurde hier beim Take-away auf Mehrweg-Glasgeschirr umgestellt.

Damit enden die nachhaltigen Maßnahmen der anderskompetent gmbh noch lange nicht, und das freut mich als Regierungsmitglied, das neben Soziales auch für Energie, Umwelt und Klima zuständig ist, ganz besonders. Mit der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage in oberrain wird der benötigte Strom umweltfreundlich und fast zur Gänze selbst produziert. PC-OK verkauft nicht nur gebrauchte EDV-Geräte, sondern trägt auch mit der Reparatur dieser

aktiv zur Ressourcenschonung bei und ist ein hoch frequentierter Partnerbetrieb der Reparaturbonus-Aktion des Landes Salzburg.

Trotz Corona konnte die anderskompetent gmbh die Angebote für Menschen mit Behinderungen und langzeitarbeitslose Frauen aufrechterhalten, ohne einen einzigen Schließtag. Dieser Spagat zwischen Sicherheit und Fürsorge ist mit viel Umsicht und Sorgfalt gelungen. Für dieses große Engagement für Menschen und Umwelt, für die Innovationsfreude und den gelebten Zusammenhalt bedanke ich mich herzlich.

Ich wünsche allen MitarbeiterInnen, BewohnerInnen und KundInnen von anderskompetent, dass sie durch die Gemeinschaft und das Miteinander viel Kraft tanken und weiterhin viel bewegen können. ■



Dr. Heinrich Schellhorn
Landeshauptmann-Stellvertreter,
zuständig für Soziales

Rückhalt und Unterstützung bieten

Die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt haben sich 2021 schneller erholt, als wir erwartet haben. Doch nicht alle profitieren gleichermaßen davon.

Ab dem Herbst lagen die Arbeitslosenzahlen bereits unter dem Vorkrisenniveau. Mit Kurzarbeit und zuletzt Saisonstarthilfe war es möglich, viele Arbeitssuchende und Betriebe erfolgreich zu unterstützen. Diese zum Teil rasche Erholung kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch Sorgen gibt, die uns noch länger begleiten werden.

Das ist einerseits die Langzeitarbeitslosigkeit, die immer noch steigt, und das sind andererseits die vielen individuellen Belastungen, die diese Krise immer noch hinterlässt.

Insbesondere für Mütter mit Kindern, generell für junge Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen sind die

Pandemiezeiten mit all ihren Einschränkungen und Kontaktreduktionen eine schwere Bürde. Umso wichtiger ist es, dass eine Institution wie **anders**kompetent hier Rückhalt bietet.

Auch das AMS hat den gesetzlichen Auftrag, bestimmte Personengruppen besonders zu unterstützen, darunter speziell auch Frauen. Diesem Auftrag kommt das AMS mit verschiedenen Interventionen nach, eine davon sind sozialökonomische Frauenprojekte, die die Kundinnen sowohl persönlich stärken, als auch schulen und auf den (Wieder-)Einstieg am Arbeitsmarkt vorbereiten. **anders**kompetent entwickelt hier immer wieder neue und innovative Projektideen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! ■



Jacqueline Beyer
Landesgeschäftsführerin des
Arbeitsmarktservice Salzburg

Gemeinsam statt einsam



Gudrun Mosler-Törnström, BSc
1. Präsidentin Vorstand ARGE
Rehabilitation

In unserer Gesellschaft hat sich in den letzten beiden Jahren vieles verändert. Anstatt des persönlichen Kontakts dominiert der Kontakt über den Bildschirm, und in vielen Bereichen hat die soziale Einsamkeit überhandgenommen.

Nicht so in der **anders**kompetent gmbh. Der Jahresbericht 2021 zeigt, dass durch viel Einsatz und Kreativität, ganz gleich ob von Schlüsselkräften oder KlientInnen, es alles andere als einsam in unserer **anders**kompetent gmbh war.

Von Jänner bis Dezember hat es wieder eine Fülle von Aktivitäten, Veränderungen und neuen Aufgaben in allen Teilbetrieben gegeben. Das Motto für unsere KlientInnen war immer: Selbstvertrauen gewinnen, Probleme lösen lernen, Hindernisse überwinden und auf eigenen Füßen stehen. Genau das wurde, trotz aller Schwierigkeiten, wieder beeindruckend erreicht. Ohne unsere phantastischen

MitarbeiterInnen wäre all das ein Ding der Unmöglichkeit.

Es freut mich, dass die Umbauarbeiten in der Traunstraße begonnen haben, dass frauen**anders**kompetent mit FunkelNagel in der Roittnerstraße ein neues Arbeitsfeld aufgebaut hat, das hoffentlich noch lange eine Unterstützung des AMS bekommt und dass die Umsiedlung des Postshops in Anthering möglich wurde.

Im Namen des Vorstands möchte ich mich beim gesamten Team für den Einsatz bedanken. Ein Dank gilt auch dem Land, dem AMS und allen AuftraggeberInnen. Mit Ihrer aller Unterstützung öffnen wir das Tor für unsere KlientInnen in ein selbstbestimmtes Leben. ■■■

Resilienz

hat sich im Jahr 2021 als große Stärke der anderskompetent gmbh erwiesen.

Wie Sie diesem Jahresbericht entnehmen, haben wir trotz Lock-downs und hoher Anforderungen an unser Corona-Management viel ermöglicht, sind mit wenigen Erkrankungen durchgekommen und haben sogar Neues entwickelt. Besonders gefreut hat mich, dass aufgrund der guten Arbeitsmarktlage, aber auch aufgrund unserer qualifizierten Ausbildungen, eine sehr zufriedenstellende Vermittlungsquote erreicht wurde (oberrain- & frauen**anders**kompetent).

Die Gratwanderung zwischen Fürsorgepflicht für unsere KlientInnen und Transitarbeitskräfte und der Notwendigkeit, das Lernen, Arbeiten und Leben zu ermöglichen, konnte gut bewältigt werden. Wichtige Faktoren dafür waren die Aufrechterhaltung des regelmäßigen Austausches, der

Reflexion und der Rückschau, was – trotz Corona – geschafft wurde.

Einen wichtigen Beitrag leisteten alle KlientInnen und MitarbeiterInnen, die sich trotz manchen Zweifels im Sinne aller haben impfen lassen. Wir konnten mit Ende des Jahres eine Immunisierungsquote von 92 % vorweisen.

Mein größter Dank gilt heuer unseren MitarbeiterInnen, die unverwundlich waren, immer bereit, sich der Situation anzupassen, kreative Lösungen zu finden und den Mut nicht verloren haben.

Auch unseren Kundinnen und Kunden, die uns mit Aufträgen eine wirtschaftsnahe und qualifizierte Ausbildung, Beschäftigung und Qualifizierung ermöglicht haben, gilt ein großes Dankeschön. ■



Mag.^a Ernestine Harrer
Geschäftsführerin der
anderskompetent gmbh

Resilienz

Widerstandsfähigkeit (engl. resilience) lässt sich auch mit Elastizität und Spannkraft übersetzen – ein passendes Bild für unsere Herangehensweise an eine fordernde Zeit.

Das Jahr 2021 hielt viele Herausforderungen für uns bereit. Sowohl am Campus in Unken als auch bei der wirtschaftsintegrativen Ausbildung (WIA) in Salzburg, im Pongau und im Pinzgau waren wir gefordert, unseren Ausbildungsbetrieb gut aufrecht zu erhalten, und im Sinne unserer Jugendlichen, den Ausbildungsalltag so „normal wie möglich“ zu gestalten. Um dies zu gewährleisten, war es natürlich erforderlich, viele Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, kreative Problemlösungen zu finden und immer wieder sehr konsequent auf die Einhaltung der vorgegebenen Maßnahmen zu achten.

So startete das Jahr 2021 am Campus Anfang Jänner mit einer offiziellen „Teststraße“, welche gemeinsam mit dem Roten Kreuz Salzburg organisiert und durchgeführt wurde. In weiterer Folge wurde und wird weiterhin regelmäßig getestet. Es wurden mehrere Impftermine organisiert, Maßnahmenverordnungen eingefordert und eingehalten. Unsere Covid-Beauftragte und sämtliche MitarbeiterInnen hatten jedenfalls alle Hände voll zu tun. Nun aber genug vom alles beherrschenden Thema!



Wie haben wir es geschafft, resilient zu bleiben und unsere „Elastizität und Spannkraft“ aufrechtzuerhalten? Durch Aktivität, Freude & Optimismus!

Jerusalema-Challenge. Zu Beginn des Jahres 2021 waren weltweit viele Menschen im „Jerusalema-Fieber“. Davon haben sich auch die Jugendlichen und einige MitarbeiterInnen von oberrainanderskompetent anstecken lassen. Eifrig wurde mithilfe eines Online-Tutorials unserer Theaterpädagogin für die Challenge trainiert. Die hauseigene Drohne



Miteinander eine Choreografie einzuüben, macht Spaß und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

wurde gestartet und schon ging es los! Mit Freude am Tanz und an der Musik geht vieles leichter!

Feste und Aktivitäten. Das alljährliche **Abschlussfest** mit feierlicher Zeugnisverleihung konnte Ende Juli, wie jedes Jahr, bei herrlichem Sommerwetter und fröhlicher Stimmung gefeiert werden. 25 junge Erwachsene gingen mit einem lachenden und einem weinenden Auge ihrem neuen Lebensweg entgegen.

Im Jahreszyklus kamen dann mit Anfang September wieder neue Auszubildende auf den Campus. Auch dieser Anlass gab Grund zum Feiern. Mit viel Abstand, frischer Luft und lustigen Aktivitäten fand die **Welcome-Poolparty** statt!

Sportliche und kulturelle Freizeitaktivitäten wie Rodelabende, Wanderungen, Skifahren, ein Fußballturnier, Ausflüge und Projektwochen brachten den Jugendlichen und auch den MitarbeiterInnen schöne Abwechslung im oft fordernden Arbeitsalltag.

Arbeitseifer, Einsatzbereitschaft & Fleiß

Sowohl die Auszubildenden der WIA als auch am Campus in Unken bewältigten ihre Ausbildungsinhalte und -aufgaben mit großem Eifer und viel Fleiß!



Gemeinsame Freizeitaktivitäten als schöne Abwechslung im oft fordernden Arbeitsalltag.

In den **Kooperationsbetrieben** des Einzelhandels (Spar-Märkte) sowie im Seniorenwohnhaus gehören unsere Auszubildenden zu den systemerhaltenden MitarbeiterInnen und waren mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen mit vollem Einsatz bei der Arbeit.

In den **Ausbildungssparten** am Campus wurden umfangreiche Aufträge bearbeitet: Etwa die Herstellung eines „Skywalks“ aus Stahl für ein namhaftes Hotel, die Innenraumgestaltung einer Jausenstation in Weißbach, die Grünanlagenpflege für ein Wirtshaus im benachbarten Schneitzleuth, die Errichtungs- und Gestaltungsarbeiten des neuen Postshops von frauen**anders**kompetent, Anbau und Ernte von Bio-Kräutern für unseren langjährigen Partner TEH (Traditionelle Europäische Heilkunde), die Aufzucht von 1.000 Weidenstecklingen im Gartenbau und vieles mehr.

Neue Kooperationen, Nachhaltigkeit & Sinnstiftung

Im Jahr 2021 wurde eine neue Kooperation mit dem Verein RGV (Regionale Gehölzvermehrung) und dem Land Salzburg begründet. Im Fokus dieses Projektes steht die nachhaltige Vervielfachung von gebietsheimischen Salzburger Wildgehölzen.

Dafür werden dutzende, teils gefährdete Gehölzarten besammelt. Im Gartenbau von oberrain**anders**-kompetent sind die Auszubildenden damit betraut, aus dem Saatgut kräftige Jungpflanzen zu ziehen, welche anschließend in ihrer Heimatregion Salzburg wieder ausgepflanzt und vermehrt werden. Damit leisten wir einen Beitrag zum Schutz der regional-spezifischen Artenvielfalt!

Mit all diesen Werten gehen wir auch ins Jahr 2022 und stärken unsere Resilienz zusätzlich durch **starke Wurzeln, feste Beziehungen & eine optimistische Grundhaltung!** 😊 —



Der neue Skywalk, ein spektakuläres Projekt der Ausbildungswerkstatt Metalltechnik.

Wir lassen uns nicht aus der Bahn werfen!

Auch 2021 beschäftigte uns die Pandemie in unserem Alltag und stellte uns vor diverse Herausforderungen. Umso wichtiger waren Bindungsarbeit sowie strukturierte Betreuung.

Ein großes Anliegen war es für uns, unseren BewohnerInnen die Ängste zu nehmen, sie aufzuklären und sie zu unterstützen, um mit der vorherrschenden belastenden Situation besser umgehen zu können.

Den Fokus auf Positives lenken

Es hieß, den ständigen negativen Input der Medien auszublenden und gemeinsam eine unbeschwerte Zeit zu erleben. Zuversichtlich konzentrierten wir uns auf Aktivitäten, die trotz aller Maßnahmen möglich waren, um dem Pandemiegeschehen etwas zu entfliehen: Gemeinsame Spaziergänge am See. Eigenständiges Zubereiten der Lieblingsgerichte und Backen von leckeren Keksen. In der Natur Energie tanken. Unseren schönen Pinzgau wahrnehmen, spüren, neu entdecken und dabei die gemeinsame Zeit an der frischen Luft verbringen und genießen. All das hat wieder viel an Stellenwert gewonnen und ließ uns gleichzeitig auch unsere „Akkus“ aufladen.



Das Lieblingsgerichte kochen, gemeinsam Kekserl backen – erholsame und stärkende Auszeiten in schwierigen Zeiten.

„Ankommen“ in schwierigen Zeiten

Besonders die gemeinsamen Aktivitäten und sozialen Kontakte erleichtern neuen BewohnerInnen das Ankommen im neuen Lebensabschnitt. Im Pandemiealltag ist hier jedoch Improvisation notwendig. Unser jüngster Neuzugang Christoph K. sah das trotzdem positiv. „Jetzt kann ich selbstständiger sein und selbst bestimmen“ – zwei wichtige Werte in seinem Leben. Mit dem Fokus auf Geschafftes und neuen Zielen blicken wir freudig ins neue Jahr und lassen uns gewiss nicht aus der Bahn werfen! ■

rws = resilient wie selten

Resilienz ist die Fähigkeit, der Unbill des Lebens und des Alltags zu widerstehen. Kraft zu haben, um Widrigkeiten auszuhalten. Durch Schwierigkeiten zu tauchen und um so mehr Widerstandsfähigkeit zu gewinnen.

Die rwsanderskompetent, als Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, trägt in ihrem stabilen Bestehen sowohl durch das Für- und Miteinander als auch durch die wohlgesonnenen AuftraggeberInnen und IT-SpenderInnen zur Resilienz jeder einzelnen Persönlichkeit bei der rws bei.

Covid-19 verändert

Covid hat auch 2021 wieder entscheidend geprägt. Vorsicht und Rücksichtnahme haben das Miteinander stark beeinflusst. Zusammenhalt und gegenseitige Aufmerksamkeit haben uns sowohl Sicherheit gegeben als auch gesund erhalten und wir hatten keinen Corona-Cluster!

Eine weitere Herausforderung war es, Sprache neu zu lesen, zu hören und zu sehen. Egal, ob Arbeitsanweisungen, die Frage nach dem Wohlbefinden, ob Lob oder Kritik, ob Freude oder Trauer – um richtig wahrgenommen zu werden, brauchte es ein hohes

Maß an Aufmerksamkeit. So lernten wir, Freude, Angst, Entspannung und Vorsicht an den Augen abzulesen und mehr auf die Körpersprache zu achten. Letztendlich gewöhnten sich auch die Ohren besser an den „Schalldämpfer“ Maske. Neben klaren Regeln im Umgang mit dem Virus half auch der Fokus auf die Arbeit enorm.

Wir waren auch 2021 wieder sehr produktiv:

- ▶ 3.200.000 Teile wurden händisch konfektioniert/montiert, d. h. es wurde befüllt, verpackt, beklebt, geschnitten oder anderweitig bearbeitet.
- ▶ 10.000 Stunden Außenanlagenpflege, d.h. es wurde Rasen gemäht, Sträucher geschnitten, Unkraut gejätet, Wege gekehrt, Laub geharkt u.v.m.
- ▶ Über 70 Tonnen IT-Altgeräte wurden in mehr als 1.000 LKW-Fahrten gesammelt, be- und entladen. Jedes einzeln geprüft und entschieden,



ob es zerlegt oder gelagert wird, ob Daten von Datenträgern gelöscht oder die Datenträger vernichtet werden.

- ▶ 1.337 KundInnen erwarben PC-OK-IT-Geräte. Ein großer Teil profitierte von den Sozialrabatten. Auch während der Lockdowns/2-G-Beschränkung waren wir für unsere KundInnen da.
- ▶ 8 Personen starten im Arbeitstraining, das bedeutete für sie endlich ein Ende der Arbeitssuche und Ungewissheit. Ihr Ziel: Ein Job auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mit Hilfe unserer PersonalentwicklerInnen.

Wir sind stolz auf unsere gute Performance. Sinnvolle Arbeit und Kollegialität machen uns stark und geben uns Widerstandskraft.

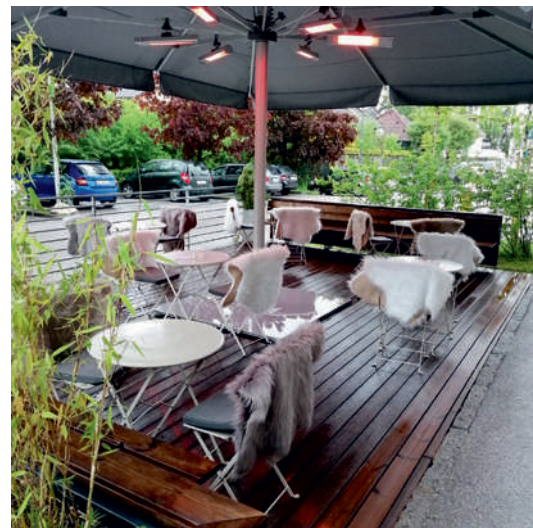
Umzug

Die Traunstraße wurde geräumt und für den Umbau freigemacht. Übersiedelt wurde in die Vogelweiderstraße, wo ein gemütliches, obwohl etwas beengtes Nest vorbereitet wurde. Der Umzug wurde in einem gemeinschaftlichen Kraftakt durchgeführt – ein großer DANK dem tollen Team. Mit einem Fest haben wir den Standort, mit Ziehharmonika-Klängen und Zirkusakrobatik, eingeweiht.



Ein weiterer Höhepunkt war unsere Sommerfete. Sonnenschein, ein sagenhaftes Buffet und lustige Gespräche auf der grünen Wiese. Einen Nachmittag lang alle viere von sich strecken und den Tag einen Sonntag sein lassen – das haben wir uns wirklich verdient.

All das zusammen ermöglichte uns, Ziel und Sinn der Werkstatt zu spüren. Das gute Miteinander gibt uns Halt und Zuversicht, um die Einschränkungen auch weiterhin aushalten zu können. ■



Wie viel Resilienz darf's denn sein?

Richtig zur Ruhe gekommen sind wir – entgegen aller guten Vorsätze – auch 2021 nicht.

Nicht nur die Pandemie, auch die beiden Übersiedlungen – die unseres Hauptstandortes sowie die der postlerin in Anthering – haben uns ordentlich auf Trab gehalten.

Ein spannendes Thema hat uns aber von Anfang an begleitet: Kreislaufwirtschaft & Nachhaltigkeit.

Bauch:Gefühl & FunkelNagel

Schon bald zeigte sich, dass hier viel Potenzial liegt – auch was Resilienz betrifft.

Immerhin gibt doch das Erschaffen von etwas Neuem aus etwas vermeintlich nicht mehr Brauchbarem wieder neuen Mut. Und Mut brauchte es in diesem Jahr wirklich jede Menge!

Lange hat es nicht gedauert und wir haben im Rahmen der Corona-Joboffensive ein Lebensmittel-Rettungsprojekt – das Bauch:Gefühl – sowie eine Werkstatt erschaffen, in der vor dem Wegwerfen Gerettetes zu funkelnagelneuem Leben erweckt wird.

Im ebenso neueröffneten FunkelNagel-Shop finden sich allerlei außergewöhnliche Beweise hierfür.

Lebensmut & Leidenschaft

Aber auch unsere anderen Betriebe Bauchladen, Schmaus & Browse, die Werkstatt, die postlerin sowie der begleitende Dienst haben wieder bewiesen: ES GEHT!

Einige Faktoren waren besonders wichtig, um uns durch schwierige Phasen zu bringen: Unsere ausgeprägte lebensmutige Haltung, der unerschütterliche Glaube an die Fähigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und des Teams, Verlässlichkeit, klare Kommunikation, viel Struktur und jede Menge Leidenschaft.

Nicht zu vergessen: Akzeptanz und das Sich-Fügen in die ständig neue Situation.

Zu guter Letzt aber begleitete uns vor allem der Satz: **Mit Abstand NÄHER zusammen DENN JE!** —

akademie

Berufliche Zukunftsplanung – eine der sieben Säulen der Resilienz. Unser Beitrag dazu? Die neu entwickelte akademie!

WO will ich hin? WAS strebe ich an? WIE kann ich mein berufliches Ziel erreichen? Eine der möglichen Antworten lautet: Mit perfekter, auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnittener Weiterbildung! Und die ist heutzutage ein Garant für eine Karriere, gerade in der sozialen Arbeitswelt.

Fortbildung resilienzgerecht

Schulungsangebote sind reichlich vorhanden. Die Sozialarbeit umfasst jedoch sehr viele Arbeitsbereiche. So müssen die TeilnehmerInnen auch Inhalte absolvieren, die für ihren speziellen Berufsweg oft irrelevant sind. Das kostet wertvolle Zeit und auch Motivation. Eine Hürde, wenn es darum geht, sich für eine Weiterbildung anzumelden.


anderskompetent entwickelte 2021 die akademie zum/zur Sozialpädagogischen FachbetreuerIn: Ein einjähriger Lehrgang für BetreuerInnen in



© Dean Drobot/shutterstock.com

Ausbildungsbetrieben, in Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen, in sozialökonomischen Betrieben und in Wohngruppen sowie für BeraterInnen. Die akademie ist perfekt auf diese Personengruppe zugeschnitten, denn hier werden exakt jene Lehrinhalte vermittelt, welche für Sozialpädagogische FachbetreuerInnen relevant sind.

Für die Umsetzung haben wir uns mit arbeit plus einen kompetenten Partner ins Boot geholt sowie mit dem Land Salzburg einen weiteren Unterstützer. Der erste Lehrgang startete im Jänner 2022 und schließt mit dem Zertifikat zur/zum Sozialpädagogischen FachbetreuerIn ab.

Als quasi Gratisbeilage gibt es ein neues **NETZWERK** aus Gleichgesinnten – ein weiterer Faktor der Resilienz! 😊 



Jänner

- ▶ 1. offizielle Teststraße am Campus, unterstützt durch das Rote Kreuz
- ▶ Erfolgreiche Schweiß-Prüfungen der Schlosser-Jugendlichen
- ▶ 1. Elektroauto für den Campus 😊
- ▶ Aufbau der Upcycling-Werkstatt FunkelNagel
- ▶ Neue Domizile für die Zeit der Um- und Ausbauarbeiten in der Traunstraße sowie für die postlerin in Anthering gefunden

Februar

- ▶ Film-Dreh am Campus: Jerusalema-Challenge
- ▶ Start Kooperation zwischen PC-OK und Pappas IT-Services für IT-Spenden
- ▶ Neue Fachbetreuerin für die postlerin in Anthering

März

- ▶ Besuch der Fachaufsicht des Landes in allen Abteilungen von oberrain
- ▶ Start des Kooperationsprojektes „Regionale Gehölzvermehrung“
- ▶ Neuer Fachbetreuer für den Bauchladen
- ▶ Leberkäs-Jausen im Schmaus & Browse
- ▶ Die Impf-Koordinatorinnen organisieren die 1. Impfung für alle KlientInnen und MitarbeiterInnen in Unken & Salzburg

April

- ▶ Gewaltpräventionsworkshop für die Schlosser-Burschen
- ▶ Wahl der CampussprecherInnen
- ▶ Jährliche Teamberatungen mit KostenträgerInnen und PartnerInnen am Campus in „Hybrid-Form“.
- ▶ Übersiedlung der die postlerin in die Salzburger Straße 2
- ▶ Kreislaufwirtschaft Bauch:Gefühl: 1.000 l Stieglbier wurden gerettet

Mai

- ▶ MitarbeiterInnen-„Gewaltprävention und Deeskalation“-Fortbildung mit Mag. Burgauner
- ▶ 1. virtueller „Campus-Rundgang“ im Rahmen von Präsentationen
- ▶ Umzug der WIA von der Traunstraße in die Vogelweiderstraße
- ▶ Jugendliche besuchen das Kindertheater der Salzburger Festspiele „Gold“
- ▶ Neuer Bewohner in Piesendorf, mobil begleitetes Wohnen

Mai

- ▶ Übersiedlung des Standorts Traunstraße in die Vogelweiderstraße
- ▶ Eröffnungsfeier Vogelweiderstraße
- ▶ Bauch:Gefühl Promotionstand im Europark

Juni

- ▶ Rotes-Kreuz-Auffrischkurs für ErsthelferInnen
- ▶ Ausflug der WIA-Jugendlichen in den Zoo Hellbrunn
- ▶ Neue Bewohnerin in Piesendorf, teilbetreutes Wohnen
- ▶ 2 neue MitarbeiterInnen unterstützen das wohnen**anders**kompetent-Team
- ▶ AMS-Frauentreffpunkt
- ▶ Viele KlientInnen und MitarbeiterInnen sind bereits das 2. Mal geimpft
- ▶ Auch 2021 bekommen wir das Gütesiegel für faire Praktikumsplätze verliehen

**Juli**

- ▶ Ausflug der Grünraum-Jugendlichen zum Wasserkraftwerk „Moserboden“ in Kaprun
- ▶ 2-tägige Südtirol-Wanderung mit 6 Jugendlichen
- ▶ Besuch von MitarbeiterInnen des „Hofs Tollet Grieskirchen“ am Campus
- ▶ Feierliche Zeugnisverleihung und Fest für die austretenden Jugendlichen
- ▶ Übersiedlung ins neue Büro, Lofererstraße 48/1, 5760 Saalfelden
- ▶ Bauch:Gefühl: Wir retten mit KooperationspartnerInnen Tomaten & Brot

August

- ▶ Projektwoche der WG 2: Kärnten, Faakersee mit 12 Jugendlichen
- ▶ Wunderschöne Erlebniswanderung am Leoganger Asitz, dem Berg der Sinne
- ▶ Sommerfest im Brunauer-Zentrum
- ▶ Übersiedlung von Büros, Werkstatt und FunkelNagel in die Roittnerstraße 9

September

- ▶ 25 Jugendliche starten ihre Ausbildung
- ▶ Outdoor-Willkommensparty mit Grillerei, lustigen Aktivitäten und Musik
- ▶ Bachkonzerte am Campus-Pool mit dem Kulturverein „BINOGL“
- ▶ Neuer Bewohner in Bruck, teilbetreutes Wohnen
- ▶ Stimmungsvolles Oktoberfest am Asitz
- ▶ Audit ISO 9001-2015
- ▶ Bereits zum 3. Mal bekommen wir das Gütesiegel für „Betriebliche Gesundheitsförderung“



- Oktober**
- ▶ Teilnahme an der Berufsmesse „Jobivent“ in Saalfelden
 - ▶ „spielUnken“ spielt „Meine Leiche – deine Leiche“ im Seminarzentrum
 - ▶ Workshop „Von Mann zu Mann“ für alle Burschen am Campus
 - ▶ Spar-Lehrlingsauszeichnungsfeier für die WIA-Jugendlichen
 - ▶ Neuer Bus für Ausflüge/Übersiedlungen für unsere KlientInnen
 - ▶ Betriebsausflug der Schlüsselkräfte nach Stift Göttweig
 - ▶ Seminar „Kommunikation und Konflikt“ für MitarbeiterInnen mit Behinderung
 - ▶ Start der Kooperation zwischen PC-OK und DM für IT-Spenden
 - ▶ B2B-Kunden für die Gastronomiebetriebe lukriert
 - ▶ Rückenfit-Kurs für alle MitarbeiterInnen im Rahmen des BGF

- November**
- ▶ Gartencenter: „Call and collect“ für die Weihnachtsprodukte der Ausbildungssparten
 - ▶ Kekserwerkstatt: Gemeinsames Backen für Weihnachten
 - ▶ Workshop „Sicherheit für Frauen“ mit VertreterInnen der Polizei Salzburg
 - ▶ FunkelNagel-Shop-Eröffnung, Sterneckstraße 31 – 33
 - ▶ AMS-Frauentreffpunkt
 - ▶ Die Booster-Impfung wird für alle organisiert, 92 % der KlientInnen und MitarbeiterInnen sind bereits geimpft

- Dezember**
- ▶ Nikolaus und Krampus besuchen die WGs
 - ▶ Rodelausflug der Schlosser-Jugendlichen auf die Hochalm in Unken
 - ▶ Kleine Weihnachtsfeier in den einzelnen Bereichen
 - ▶ Neuer Bewohner in Piesendorf, teilbetreutes Wohnen
 - ▶ Ausflug zum Sternenzauber in Zell am See
 - ▶ Werkstatt-Weihnachtsfeier
 - ▶ Neue Fachbetreuerin für FunkelNagel
 - ▶ Punschproduktion in den Gastros – für die Weihnachtsgeschenke aller Teilbetriebe
 - ▶ Anmeldestart für die akademie

Medienberichte 2021



RTS Regional TV Salzburg, 15. März 2021



OÖ Nachrichten Online, 15. März 2021



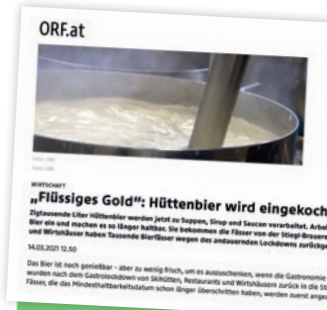
Salzburger Nachrichten, 17. Februar 2021



Echo Salzburg, Oktober 2021



Salzburger Nachrichten, 27. November 2021



ORF Salzburg heute und Online, 14. März 2021



Unser Salzburg, Dezember 2021



Die Salzburgerin, Dezember 2021

Herzlichen Dank

an alle unsere FördergeberInnen, SponsorInnen und KundenInnen für Ihre Unterstützung und Treue!

Mit Unterstützung von



Mit finanzieller Unterstützung des



LICHT INS DUNKEL ORF



LC Salzburg Amadea
www.salzburg-amadea.lions.at



oberrain anderskompetent

Standort Unken

Campus Oberrain

Unken 8
5091 Unken
T.: 06589 / 42 16 - 0

Seminar- & Schulungszentrum

Farbenfroh

Unken 8
5091 Unken
T.: 0664 / 80 42 16 120
seminar@anderskompetent.at

Standort Salzburg

WIA

Vogelweiderstraße 63B
5020 Salzburg
T.: 0664 / 80 42 16 501

oberrain@anderskompetent.at

rws anderskompetent

Standort Warwitzstraße

Betriebszentrale

Warwitzstraße 9
5020 Salzburg
T.: 0662 / 62 57 96

Standort Vogelweiderstraße

Vogelweiderstraße 63B
5026 Salzburg
T.: 0662 / 62 57 96 - 2630

PC-OK

Bachstraße 70
5020 Salzburg
T.: 0662 / 62 57 96 - 2620

rws@anderskompetent.at

frauen anderskompetent

Standorte 5020 Salzburg

Büro, Werkstatt für Produktion &

FunkelNagel Kreativ-Werkstatt
Roittnerstraße 9
T.: 0662 / 87 34 89 712

der Bauchladen

Sterneckstraße 35 - 37 / Top 02
T.: 0664 / 80 42 16 711
bauchladen@anderskompetent.at

das Schmaus & Browse

Bachstraße 70
T.: 0664 / 80 42 16 720
schmausundbrowse@anderskompetent.at

FunkelNagel – Upcycling-Pop-up-Shop

Sterneckstraße 31 - 33
T.: 0664 / 80 42 16 707
funkelnagel@anderskompetent.at

Standort 5102 Anthering

die postlerin – Post und Geschenkeshop

Salzburgerstraße 2
T.: 0664 / 80 42 16 702
anthering@anderskompetent.at

frauen@anderskompetent.at

wohnen anderskompetent

Standort Pinzgau

Betriebszentrale

Lofererstraße 48/1
5760 Saalfelden
T.: 0664 / 80 42 16 801

wohnen@anderskompetent.at

Das sind übrigens
auch wir:



Mit Unterstützung von



Mit finanzieller Unterstützung des



anderskompetent gmbh, 5091 Unken 8
06589 / 42 16-0
office@anderskompetent.at

www.anderskompetent.at



Spendenkonto:
anderskompetent gmbh
Raiffeisenbank Unken
IBAN: AT15 3506 6000 0007 9640
BIC: RVSAAT25066